

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2018 - Ausgabe Nr. 2/18 - Juli 2018

Zurück im Herzen von Nassereith!

Eröffnungsfeier der Räumlichkeiten am
neuen Standort am 8. Juli ab 9.30 Uhr.

Mehr dazu auf Seite 6



THEMENPLATZKONZERTE

Die Musikkapelle bekommt heuer wieder
Verstärkung durch die Franz Kranewitter
Bühne für die Sommer-Platzkonzerte. Seite 10



GRILL- & KINDERSPIELPLATZ

Am 26. Mai fand die offizielle Eröffnung
mit Kinderspielprogramm und Grillfest statt.
Seite 15



Foto © Christian Vorhofer

Liebe Leserinnen und Leser!

Sommer, Sonne, Ferienzeit! Ein wenig ausspannen, sich Zeit nehmen. Gemeinsam können wir auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Vereine und Organisationen zurückblicken. Unsere Dorfgemeinschaft ist in das Frühjahr mit viel Elan und Taten-drang gestartet und zeigt sich in all ihrer Buntheit und Vielfalt. So konnten wir beispielsweise den neuen Kinderspiel- und Grillplatz eröffnen. Unseren Seniorinnen und Senioren steht ein neues Angebot - die Computeria - zur Verfügung. Aber auch für die Sommermonate ist wieder einiges geplant. Gespannt dürfen wir auf die Themenplatzkonzerte der MK Nassereith in Zusammenarbeit mit der Franz-Kranewitter-Bühne sein.

Die Eröffnung unseres neuen Gemeindehauses ist sicher einer der Höhepunkte des Sommers. Ich selbst darf nun auf ein Jahr als verantwortlicher Redakteur der Dorfzeitschrift *d'Nassreider* zurückblicken. Gerne habe ich diese Aufgabe übernommen. Es macht mir sehr viel Freude, in diesem Team von motivierten Redakteurinnen und Redakteuren, für unser Nasse-reith arbeiten zu dürfen. Auch eure Beiträge und Rückmeldungen aus den Vereinen und Institutionen zeugen von einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Dies beweist wiederum: Es tut sich viel in unserem Dorf! In diesem Sinne darf ich uns allen einen schönen Sommer wünschen.

Christian Öfner

**Für das Redaktionsteam
"d'Nassreider"**

redaktion@dnassreider.at

Inhalt

Auszeichnung für Markus Köhle	3
Jungbauern & Kameradschaftsbund	4
Aktivitäten im Heim Via Claudia	5
Neues Gemeindeamt	6
Jungschar-Aktionen	8
Lange Nacht der Kirchen	9
Platzkonzerte	10
Eröffnung Computeria	11
Veranstaltungskalender	12
Dorfgeschehen	13
Jungschützen in Linz	14
Eröffnung Grill- und Kinderspielplatz	15
Die Ergebnisse der Jugendumfrage	16
Traktorverein mit neuem Vorstand	17
André Hofer im Landestheater	18
Neues vom E5-Team	19
Aus dem Gemeinderat	20
Neues vom FC Nassereith.....	21
Freiwillige Feuerwehr	22
Rotes Kreuz	23
Kindergarten	24
Volksschule	25
Seniorenbund	27
Rückblick	28

Winterbilder - Wir haben einen Gewinner!

Herzlichen Glückwunsch dem Gewinner Christian Schneider zu einem Gutschein über € 30,-. Die Übergabe des Gutscheines erfolgt durch unseren Redakteur Christoph Schultes in den kommenden Tagen.

Für die Herbstausgabe planen wir dieses Mal einen Beitrag der schönsten Sommerbilder. Das Motto dazu lautet:

"Ein Sommer in Nassereith"

Schickt uns doch eure Schnappschüsse bis zum 24. August 2018 an: **redaktion@dnassreider.at**. Auch dieses Mal verlosen wir unter den Einsenderinnen und Einsendern einen Gutschein in der Höhe von € 30,-. Mitmachen lohnt sich! Wir freuen uns auf eure Bilder!

Die Gewinnerin des Gewinnspiels beim "Kultigen Dorf(er)LEBEN" ist Anna Schönherr. Ihr Luftballon war sage und schreibe bis nach Bad Gastein unterwegs. Anna freute sich über einen Kinogutschein für 2 Personen.



Der mit dem Wort jongliert

Von Isolde Kranewitter

Der gebürtige Nassereither Markus Köhle (42) bezeichnet sich selbst als Wortinstallateur, er verdient sein Geld mit reden und schreiben. Im humorigen Interview erzählt der nun in Wien lebende Magister der Germanistik und Romanistik, warum er gerade einen bedeutenden Preis gewonnen hat.

Markus, Ex-Nassreider und Wortklauber, du hast gerade einen Preis bekommen. Was genau wurde prämiert, wo und warum?

MK: Frag nie warum, wenn dir was verliehen wird! Nimm und dank und antworte geduldig auf alle Fragen, vergiss dabei aber nicht, vor allem eingangs, auch etwas witzig zu sein. Der Otto-Grünmandl-Preis wird vom Land Tirol alle zwei Jahre vergeben und soll die Literatur im Land fördern. Nach Hans Haid, Walter Klier, Rosmarie Thümingen und Irene Prugger bin ich der fünfte und jüngste Preisträger. Am 20. Juni 2018 hat sich der Landeshauptmann die Ehre gegeben und zur Verleihung ins Landhaus geladen. Der Preis wird für Verdienste in der Literaturlandschaft verliehen und es freut mich natürlich besonders, dass meine Arbeit der letzten 17 Jahre nun Preisblüten hervorbringt.

Du „schreibst, um gehört zu werden“ ... welche Themen sind dir wichtig und warum sollen dich die Leute hören wollen?

MK: Da ist einerseits gemeint, dass ich mich der mündlichen Literatur verpflichtet fühle, die vom Vortrag lebt und eben gehört werden soll, aber auch gelesen werden kann. Mein letztes Buch heißt „Jammern auf hohem Niveau“ und ist ein „Barhocker-Oratorium“. Das ist eine für Literatur ungewöhnliche Form, aber sie ist gut geeignet, die Musikalität der Sprache zu transportieren oder eben den Raunz-Sound von Figuren. Im Jammern sind wir Österreicherinnen und Österreicher ja besonders gut und das war mir wichtig, in Buchform auszubreiten. Das sollen die Leute hören oder lesen und gestärkt aus der Lesung oder dem Buch herausgehen. Denn Jammern tun wir alle, aber handfeste Probleme haben in unserer Wohlstandsgesellschaft trotz Türkis-Blau nur die Wenigsten.

Du hast unzählige Werke verfasst – gibt es ein Lieblingsprodukt bzw. eine Lieblingsperformance?

MK: Noch lassen sich die Bücher schon noch ganz gut zählen: 10 alleine, 3 gemeinsam mit Mieke Medusa (*Ehefrau, Anm.*), 2 gemeinsam mit Peter Clarund dann noch ein paar herausgegebene Bücher. Beim Vortragen ist es immer so, dass das Neueste am meisten Freude macht.

Du hast Sprache (Germanistik, Romanistik) studiert – ließe sich da nicht vernünftiger Geld verdienen?

MK: Nur wenn „Geld verdienen“ der Lebensinhalt sein soll. Generell bin ich der Ansicht, dass es am vernünftigsten ist, das zu machen, was man am besten kann.



Markus Köhle in seinem Element.

Foto© Claudia Rohrauer

Kannst du leben von deiner Wortakrobatik oder hast du auch einen ordentlichen Beruf?

MK: Wenn das heißen soll, ob ich täglich früh aufstehen muss, den Launen einer Chefin oder eines Chefs ausgesetzt bin und immer etwas zu jammern habe, dann nein, ich habe keinen ordentlichen Beruf. Ich habe einen Beruf, den ich mir selbst erschaffen habe und von dem ich – so wie ich leben will (ohne Auto, ohne Grund, ohne Lebensversicherung) – gut leben kann. Ich schreibe monatlich eine Geschichte für das LUX, monatlich eine Kolumne für den 20er, bin Mitherausgeber der Literaturzeitschrift DUM, schreibe Bücher, schreibe Rezensionen über Bücher, mache Moderationen von Buchpräsentationen, veranstalte seit 2002 Poetry Slams in ganz Österreich, seit 2003 (mit Robert Renk) das Innsbrucker Prosafestival, leite Workshops im In- und Ausland und bin schon nach Kapstadt, Kairo, Shanghai, Tashkent (wer's kennt) und Tarrenz geladen worden, um aus meinen Werken vorzutragen, aber seit 13 Jahren nicht mehr nach Nassereith.

Buch mich! Klingt fast bedrohlich – warum sollte das jemand tun und was kostet du?

MK: Dass das Wort „Buch“ für viele bedrohlich klingt, damit hast du wohl leider recht. Und zur Kostenfrage: Ich bin nicht heikel sondern berufsbedingt neugierig, ich koste alles, auch deinen Gugelhupf.

In Linz beginnt's

Das war das Motto für den Jungbauernausflug am 28. April 2018. Die Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith absolvierte einen zweitägigen Ausflug nach Oberösterreich, genauer gesagt nach Linz. Bei den Mitgliedern herrschte großes Interesse, somit ging die wilde Reise für 43 Jungbauern und Jungbäuerinnen Samstag früh los. Zu den Highlights des Ausfluges gehörten: eine interessante Führung durch das Voest Stahlwerk, der Besuch des Volksfestes Urfahrner Markt und natürlich die ausgelassene und gemütliche Stimmung während der Busfahrt. Am späten Sonntagnachmittag erreichte der volle Reisebus wieder die Heimat, und zwei erlebnisreiche Tage gingen zu Ende.



Fotos© Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith

Sparkasse Imst unterstützt Kameradschaftsbund Nassereith



Fotos© Kameradschaftsbund Nassereith

Der Kameradschaftsbund Nassereith zählt derzeit rund 38 aktive sowie 45 fördernde Mitglieder. Seit 19 Jahren organisiert der Verein zu Pfingsten ein Treffen für Mitglieder. Heuer folgten knapp 600 Personen sowie 30 Fahnenabordnungen aus Tirol, Vorarlberg und den angrenzenden Nachbarländern der Einladung. Da der Kameradschaftsbund Nassereith heuer zudem sein 125-jähriges Jubiläum feiert, wurde den angereisten Abordnungen eigens angefertigte Fahnenbänder als Erinnerung überreicht. Die Sparkasse Imst unterstützte diese Investition mit 500,- Euro. Kürzlich erfolgte in der Geschäftsstelle Nassereith der Sparkasse Imst die Übergabe.

Im Bild: Marco Klingenschmid, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Imst in Nassereith (m.) bei der Spendenübergabe an den Kameradschaftsbund Nassereith mit Obmann Franz Schuler und Hermann Zauner (re.)



MASCHINEN
VERKAUF, SERVICE
UND VERLEIH



05265/5265

6465 Nassereith

Industriezone 6

Bauunternehmen

Vollwärmeschutz

Sandstrahltechnik

Gerüstbau & -verleih

Erdbau

Auf einen Kaffee ins Heim Via Claudia



Fotos © Heim Via Claudia

Seit April findet einmal pro Woche das „Heimcafé“ statt. Das Kaffeehaus wird jeden Freitag Nachmittag im Eingangsbereich des Heimes betrieben.

Es ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses sowie deren Angehörige und Gäste. Das vielfältige Angebot an süßen Leckereien stellt die Heimküche her, aber auch

Bewohnerinnen und Bewohner sowie Klienten der Psychosozialen Wohngemeinschaft backen gerne für die Besucher des Heimcafés. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von Edi, einem unserer Heimbewohner; er hat früher als Musiker seinen Lebensunterhalt bestritten. Einmal monatlich erhält der gebürtige Wiener Unterstützung von unseren ehrenamtlichen Musikerinnen Sylvia und Dorli,

die schon seit Jahren unsere Heimbewohnerinnen und -bewohner musikalisch unterhalten. Der Kaffeehausnachmittag im Heim Via Claudia lädt jedermann und jedefrau ein zum kulinarischen und akustischen Genießen, kann aber auch genutzt werden, um das Heim mitsamt seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ein wenig kennenzulernen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

CANDLE LIGHT DINNER

Bereits zum dritten Mal fand heuer das "Candle Light-Dinner" im Heim Via Claudia statt. Bei dieser Gelegenheit können die Heimbewohner mit ihren Angehörigen und Freunden speisen "wie in einem Haubenlokal". Der Abend ist ein tolles Highlight im Jahresprogramm des Alten- und Pflegeheimes und der Wohngemeinschaft. Wie schon in den Vorjahren hat das Küchenteam wieder Grandioses auf die Teller gezaubert - im Bild von links nach rechts: Christian Reich, Rene Emberger, Norma Juen, Daniela Schweighofer, Rainer Petutschnig.



Fotos © Alex Tsimogiannis

FINANZBERATUNGSGESAMTUR





Anton Weißenbach
Staatlich geprüfter Vermögensberater
und Versicherungsmakler
Industriezone 6
6465 Nassereith

M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

**Ich freue mich auf
ein persönliches Gespräch!**



TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

Büro: Sachsendgasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at



BAUPHASE
von November 2017
bis April 2018

KOSTEN
ca. 830.000 Euro
inklusive Ankauf

GRÖSSE
500 m² auf einer Ebene
80 m² Archiv im Keller

Willkommen im neuen Gemeindeamt!

EINWEIHUNG AM 8. Juli 2018



PANORAMABLICK IN DIE NATUR.
Bürgermeister Herbert Kröll in seinem neuen Büro



FREUNDLICH & EINLADEND
Der Eingangsbereich in das neue Gemeindeamt



VIEL RAUM FÜR NEUE IDEEN.
Der große und der kleine Sitzungssaal (Bild rechts)





Keine Altersbeschränkung | Fischen ohne Angelschein
Fische gratis selber ausnehmen | Gegen Gebühr werden die
Fische ausgenommen | Angelausrüstung zum Ausleihen

Neuer Pächter am Nassereither See

Seit ca. 30 Jahren (!) ist Muhamed Kahrmanovic (im Bild links mit seinem treuen Begleiter Uli) in der Fischereibranche tätig. 17 Jahre lang war er Geschäftsführer im Angelzentrum Weidach. Jetzt freut er sich, der neue Pächter der Fischerei am Nassereither See zu sein.

TAGESKARTE: € 23,-

2 kg Fisch inkludiert, jedes weitere Kilo kostet € 9,50

HALBTAGESKARTE AB 15.00 UHR: € 12,-

1 kg Fisch inkludiert, jedes weitere Kilo kostet € 9,50

VIP-Karte: € 200-

10 x Fischen mit jeweils 2 kg Fisch inkludiert,
jedes weitere Kilo kostet € 9,50

ANGELEQUIPMENT-VERLEIH

Gegen eine Tagesgebühr von € 5,- eine
professionelle Angelausrüstung leihen



Bis 1. November täglich geöffnet von 8.00 bis 19.00 Uhr
www.angelteich.tirol | 0664 / 596 82 71

GORE-TEX Transalpine Run

2. bis 4. September 2018 mit Etappenort Nassereith

Mit über 250 Kilometern mit 16.000 Höhenmetern quer über die Alpen
ist der GORE-TEX Transalpine Run ein einzigartiges Event.
Circa 600 Läufer werden sich in Zweier-Teams der Herausforderung stellen!

2. September 2018 | Etappe 1: Garmisch Partenkirchen - Nassereith

Entfernung km 43,7 km, Höhenmeter im Aufstieg 2.470 Hm,
Höhenmeter im Abstieg 2.328 Hm

Zieleinlauf: zw. 13:15 Uhr – 19:15 Uhr am Vorplatz der VS-Nassereith!

3. September 2018 | Etappe 2: Nassereith – Imst über den Starkenberger Panoramaweg

Entfernung 27,6 km, Höhenmeter im Aufstieg 1.624 Hm,
Höhenmeter im Abstieg 1.674 Hm, Start: 8 Uhr Vorplatz VS-Nassereith

Zuschauer sind herzlich willkommen, die Athleten anzufeuern!



Asphalt & Beton GmbH

Imst +43 (0) 5412 / 626 76
Nassereith +43 (0) 5265 / 5190



Dolle Tankstellen Betriebs GmbH Tankstelle und Diesel/Heizöl-Zustellung

- aktuelle Tagespreise
- schnelle Lieferung
- Lieferung von Reutte bis Imst

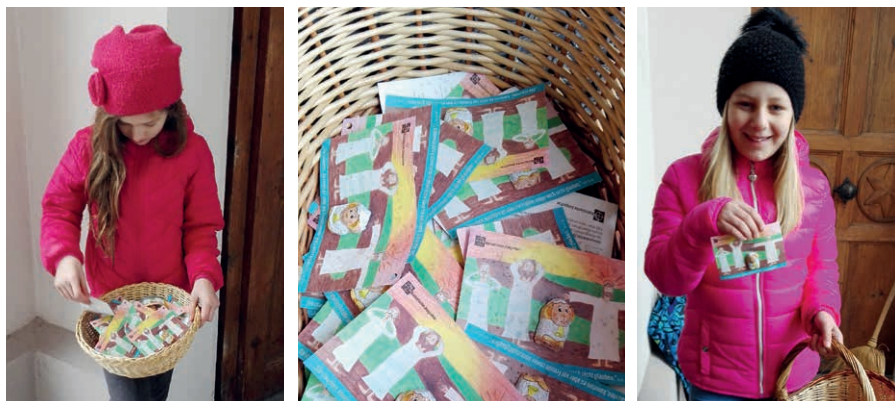
Informationen unter 0699 10441669

Fernpass 484 & 487, 6465 Nassereith

Jungschar-Aktionen

Von Gabi Ladner

Wir haben Ostergrüße nach Ostergottesdiensten ausgeteilt ...



Traditionell teilen Jungscharkinder nach den Heiligen Messen in der Osternacht bzw. am Ostersonntag Grußkärtchen mit aufgeklebten Süßigkeiten an alle Kirchgeher aus.

... und wir waren auch beim Müllsammeln dabei!

Heuer war auch ein Trupp von Jungschar-Kindern und Betreuerinnen beim Müll-Sammeln der örtlichen Vereine mit dabei. Die Kinder waren mit Eifer bei der Arbeit - und anschließend ging's mit dem Feuerwehrauto zur wohlverdienten Jause!



... wir sind kreativ in den Gruppenstunden ...

Für Mutter- und Vatertag wurde in den Jungschar-Gruppenstunden fleißig gebastelt...



... und die Jugendgruppe hatte es bei einem gemeinsamen Spiel lustig.



Besondere Gottesdienste im Sommer und Frühherbst

11. August

50 Jahre Seniorenbund Nassereith

10:30 Uhr

Wortgottesdienst bei der Feuerwehrrhalle

15. August Hochfest Mariä Himmelfahrt - Landesfeiertag

8:30 Uhr

Festgottesdienst mit Gelöbniserneuerung und Segnung von Blumen und Kräutern

2. September – Schutzengelssonntag

8:30 Uhr Gottesdienst

9. September - Kirchtag

8:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
anschl. Prozession zur Dreikönigskapelle
Prozession zu Ehren der Gottesmutter
und den Heiligen Drei Königen

16. September

10:00 Uhr Gottesdienst mit den

Bürgerturner Jodlern aus Luzern

*Im Namen der Pfarre Nassereith
wünsche ich einen schönen und
erholsamen Sommer, allen Kindern
eine erlebnisreiche Ferienzeit und
für die gesamte Gemeinde
Gottes Segen!*

*Euer Pfarrer
Josef Ahorn*

Lange Nacht der Kirchen



Fotos: Walter Sailer

Nach einer zweijährigen Pause fand in Nassereith wieder eine Lange Nacht der Kirchen statt - diesmal in der altehrwürdigen Wallfahrtskirche von Dormitz.

Tage der Vorbereitung gingen voraus, galt es doch, eine Fotoausstellung über kirchliche Feste, Jubiläen und Umgänge zu organisieren. Doch pünktlich zur Langen Nacht war alles bereitgestellt. Um 19:00 Uhr läuteten alle Glocken die Veranstaltung ein. Nach der Begrüßung las Rebecca Kirchbaumer, Abgeordnete zum Nationalrat, ein berührendes Gedicht über „Maria, die Mutter aller“ vor. Anschließend konnte man den tansanischen Rhythmen unserer Barmherzigen Schwestern lauschen.

Dies beeindruckte die Besucher. Im Anschluss konnte man die große Fotoausstellung mit über 200 Fotos im Kirchenschiff und auf der Empore bewundern. So manche Erinnerung an vergangene Tage kam dabei auf - sei es die Beerdigung von Pater Franz oder das goldene Priesterjubiläum von Erwin Neururer. Am Vorplatz der Kirche konnte man sich bei einem Glas Wein und einer Jause stärken, während andere den Kirchturm erkundeten. Die Zeit verging wie im Flug. Um 21:30 Uhr endete die Veranstaltung mit einer Maiandacht mit unserem Pfarrer Josef Ahorn, musikalisch umrahmt von unserer Organistin Verena Pedit. Die Lange Nacht der Kirchen wird auf alle Fälle wiederholt.



Vergelt's Gott!

Altargestaltung Badergasse

Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Sieglinde Schönherr bedanken, die uns immer wieder das Altarkreuz leiht, bei Fini Gassler für die handgestickten Altardecken und der Gärtnerei Seelos, die uns ihre großen Blumenstöcke zur Verfügung stellt.

Mathilde Mair & Gertraud Kranewitter



Musikkapelle und Theaterverein bringen "König Ludwig II oder Idylle zu Fernstein"



Zufällig trifft unser diesjähriges Vorhaben mit der aktuellen bayerischen Landesausstellung „Wald, Gebirg' und Königstraum“ im Kloster Ettal sowie mit der Teilnahme der Musikkapelle Nassereith am großen Landesumzug in Garmisch-Partenkirchen (siehe Fotos oben), zu welchem wir von den Partenkirchner Gebirgsschützen eingeladen wurden, zusammen.

Da Anfang der 2000er Jahre die Besucherzahlen bei den Platzkonzerten der Musikkapelle Nassereith zurückgingen, überlegte sich die Vereinsführung neue Ideen, um die Attraktivität der Platzkonzerte wieder zu verbessern.

Zuerst wählte man den Platz vor dem „Pfuserhaus“, da dieser mehr Ambiente als der Postplatz ausstrahlte. In weiterer Folge wurden dann aus den Platzkonzerten Themenplatzkonzerte, und es wurden 2005 „Die Äpler und ihre Lustbarkeiten“ von Helmuth Schinagl gemeinsam mit der Franz Kranewitter Bühne aufgeführt. Der Erfolg dieses Platzkonzerts gab Anlass, den geschichtlichen Anknüpfungspunkt von 1855 vom Besuch des Kaisers Franz Josef, in Nassereith 2006 in

ein weiteres Themenplatzkonzert „Der Kaiser kommt“ aufzunehmen. Leider ließ sich diese Art der Platzkonzerte aus zeitlichen und arbeitstechnischen Gründen nicht jährlich fortführen. Heuer ist es jedoch wieder soweit: Altkapellmeister Christoph Thurner hat aus dem Bezug des König Ludwigs II von Bayern zu Fernstein wieder ein Themenplatzkonzert – „König Ludwig II oder Idylle zu Fernstein“ - konzipiert, welches wiederum gemeinsam mit der Franz Kranewitter Bühne vor dem neuen Musighaus aufgeführt wird. König Ludwig II von Bayern besuchte mehrmals den Gasthof zu Fernstein, um den Regierungsgeschäften zu entfliehen und um dort ruhige Stunden in der Abgeschiedenheit zu verbringen. Im Themenplatzkonzert wird einer der letzten

Besuche in Fernstein im Jahr 1885 zu einem unterhaltsamen Abendprogramm mit glücklichem Ausgang verarbeitet.

Aufführungstermine Themenplatzkonzert "König Ludwig II"

24. Juni 2018
im Gaflein

**27. Juli, 03. August
und 31. August 2018**
beim Musighaus

Natürlich aus Tirol



Starkenberger
Bier



Ihre starke Brauerei im Gurgltal!
www.starkenberger.at




Perwög
GmbH

Dachisolierung
Spenglerei/Glaserei
Dachdecker
Fassadenbau

6424 Silz, Simmeringstraße 4, Tel. 05263/6383, Fax 5377
6465 Nassereith, Ing.-Kastner-Str. 190, Tel. 05265/5723

<http://www.spenglerei-perwoeg.at>
e-mail: info@spenglerei-perwoeg.at • office@spenglerei-perwoeg.at

Nun hat Nassereith auch offiziell eine Computeria

Von Christian Öfner

Unter finanzieller Beteiligung des Landes Tirol stellte der Gemeinderat unserer Gemeinde dem Verein Dorf(er)LEBEN die Räumlichkeiten des alten Musikhauses im 1. Stock zur Verfügung.

Nach den gelungenen Renovierungsarbeiten durch die Gemeinde Nassereith und einem mehrmonatigen Probetrieb fand am 25. Mai bei strahlendem Sonnenschein dann auch die offizielle Eröffnungsfeier der Computeria Nassereith statt. Grund genug, dies auch gebührend zu feiern! Alle Seniorinnen und Senioren, die derzeit das Angebot der Computeria regelmäßig nutzen, waren gekommen. Aber auch Bürgermeister Herbert Kröll, Vizebürgermeister Gerhard Spielmann, die Gemeinderäte Isolde Kranewitter und Walter Sailer fanden sich unter den Gratulanten ein. Das offizielle Tirol wurde von LA Stefan Weirather und Gottfried Stöbich vertreten.



Auch Gottfried Stöbich, Leiter Bereich Senioren in der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Land Tirol ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung der Computeria dabei zu sein. Im Bild von links: Gerhard Spielmann, Christian Öfner und Gottfried Stöbich.

Fotos© Computeria Nassereith



Es war ein gelungenes Einstandsfest vor dem "alten Musikhaus". Als Gratulanten fanden sich auch Bgm. Herbert Kröll und LA Bgm. Stefan Weirather (als offizieller Vertreter des Landes Tirol) zur Eröffnungsfeier ein.



Ein herzliches Danke auch an Walter Sailer (hier im Bild links mit Walter Götsch und Heidi Juen) für seinen unermüdlichen, selbstlosen Einsatz für die Computeria Nassereith.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, die sich näher mit Laptops, Tablets und Handys beschäftigen möchten, ein, unsere Computeria zu besuchen.

Gemeinsam mit den Coaches sollen dabei Berührungspunkte mit den neuen Medien abgebaut werden, nach dem Motto:

*miteinander lernen,
voneinander lernen,
übereinander lernen!*

Die Computeria findet jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. In den Sommermonaten Juli und August ist die Computeria geschlossen.

Danke!

Die Vereinsführung von Dorf(er)LEBEN bedankt sich bei den Coaches Herwig Bosshard, Mark Gmeiner, Hannes Gritsch und Tino Mach, die sich immer wieder bereit erklären, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geduldig und fachlich fundiert auftretende Fragen zu beantworten und Probleme gemeinsam zu lösen.

**Danke für die Zeit,
die ihr uns schenkt!**





Fotos: Sylvia M. Huber



Foto: Ernst Riha

Datum	Veranstaltung	Ort
Juli		
01.07.2018	Traktorfest	Kletterparkplatz
08.07.2018	Einweihung Gemeindeamt	Gemeindeamt
14.07.2018	Seefest der Musikkapelle Nassereith	Nassereither See
27.07.2018	Themen-Platzkonzert Musikkapelle & Franz Kranewitter Bühne	Musikhaus
August		
03.08.2018	Themen-Platzkonzert Musikkapelle & Franz Kranewitter Bühne	Musikhaus
04.08.2018	70 Jahre Jungbauernschaft Einweihung Vereinshütte	Vereinshütte Jungbauern
11.08.2018	Sommernachtsfest der Feuerwehr	Feuerwehrhalle
31.08.2018	Themen-Platzkonzert Musikkapelle & Franz Kranewitter Bühne	Musikhaus
September		
01.09.2018	Bands am Postplatz	Postplatz
02.09.2018	Goretex Transalpin-Run Etappe	Postplatz
08.09.2018	Zapfenstreich Musikkapelle Nassereith	Dorf
Oktober		
06.10.2018	Spielebörse - gemeinsam spielen	Gemeindesaal
20.10.2018	Repair-Café	Gemeindesaal

VERANSTALTUNGSKALENDER | SOMMER 2018

E-Bike Verleih - Leih dir ein Stück vom Glück!

01.05.-30.09.2018

Öffnungszeiten

Imst Tourismus, Infobüro Nassereith:
+43 5412 6910-41

Mai, Juni & September:
Mo – Fr: 9-12 Uhr

Verleih Sa & So:

Hotel Post 05265 20055

Juli & August

Mo – Fr: 9-12; 14-17 Uhr
Sa: 9-12 Uhr

Verleih Sonntag:

Hotel Post 05265 20055

Verleihpreise:

- ½ Tag: 18 Euro / E-Bike
 - 1 Tag: 30,- / E-Bike
 - 2 Tage: 58,- / E-Bike
 - 3 Tage: 86,- / E-Bike
- weitere Tage auf Anfrage

E-Bike Modelle:

2 x Focus Bold²Plus | Gr. M + L
1 x Bold² Junior Jugendrad | Gr. XS

Bei Verleih eines Erwachsenen-E-Bikes ist das Junior Jugendrad kostenlos!

SOFTWAREENTWICKLUNG für STATIKBERECHNUNGEN



BAUMEISTER
ING. ELMAR PFENNIG

SOFTWARE FÜR BEMESSUNG UND STATIK



• • • 6465 Nassereith • • • www.conkret.com • • •

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

HOLZBAU

Falbesoner



6465 Nassereith • Brunnwald 407
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

Von Manuela Mayer

Radflohmarkt Nassereith

Am 14. April 2018 fand zum ersten Mal der Radflohmarkt in Nassereith statt. Veranstaltet wurde diese Aktion vom e5 Team der Gemeinde Nassereith. Bei herrlichem Wetter konnten 40 Artikel vor dem Gemeindehaus angeboten werden. Das Interesse war sehr groß, und immerhin 13 Artikel wechselten den Besitzer.

Training mit Radprofi Guido Thaler
Drei Nassereither Burschen haben die Möglichkeit genutzt, zusammen mit

dem Radprofi Guido Thaler ihr Fahrrad besser kennenzulernen und auch einige Tricks zu erproben. Es bestand auch die Möglichkeit, sich über den Tiroler Fahrradwettbewerb zu informieren und anzumelden. Eine Anmeldung ist nach wie vor möglich – radel auch DU für unsere Gemeinde – alle Informationen dazu findest du auf „tirolmobil.at“ oder direkt im Gemeindeamt Nassereith.

Es ist angedacht, im Herbst eine ähnliche Aktion mit Wintersportartikeln zu veranstalten.



Fotos © Manuela Mayer

Mit Tyrol Tour zum Gardasee



Am 9. Mai organisierte der ÖPV, Ortsgruppe Nassereith, eine Tagesfahrt nach Riva am Gardasee. Fotos: Walter Sailer

pensionisten verband
ORTSGRUPPE NASSEREITH

Obfrau
Sigrid Rappold
Tel: 0650 9218204

Am 09. Mai 2018 veranstaltet die Ortsgruppe Nassereith erneut einen Ausflug nach

Riva am Gardasee

Abfahrt ist um 7:00 Uhr am Postplatz, und nach einer Frühstückspause auf der Strecke werden wir uns einen wunderschönen Tag in Südtirol machen. um 20:00 Uhr sind wir dann wieder zurück in Nassereith.

Preis:
• Mitglieder € 34,-
• Nicht Mitglieder € 39,-

Auf Euer Kommen freuen sich
Sigrid & Martin
Rappold Schrittmayer

BAUEN mit PLAN VERTRAUEN BAU

ENERGIE

Planung & Service Kurt Stengg

- Projektplanung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Gebäudethermografie
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- Blower-Door-Test
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21
6416 Obsteig



www.kurtstengg.at

✉ k.stengg@tirol.com
☎ 0 660 / 553 3 670

Nassereither Jungschützen beim Landesjungschützenschießen in Lienz

Alle Jahre findet das Landesjungschützenschießen mit Teilnehmern aus Nord-, Süd-, Ost- und Welschtirol statt.

Heuer fand diese Veranstaltung in der Osttiroler Bezirkshauptstadt Lienz statt. Schon um 6:00 Uhr früh machten wir uns auf den Weg nach Osttirol. Dort angekommen, konnten die sieben Nassereither Jungschützen am Wettbewerb teilnehmen. Danach machte der Schützennachwuchs Lienz unsicher.

Umzug mit mehr als 400 Jungschützen

Wir sahen uns die prächtige Altstadt und die berühmte Liebburg an. Natürlich machten wir auch eine Einkehr, um uns bei einem schmackhaften Mittagessen zu stärken. Um 15:00 Uhr fand ein großer Jugendgottesdienst in der Franziskanerkirche statt. Im Anschluss folgte der Festumzug mit über 400 Jungschützen durch die Stadt zur Preisverteilung bei der Liebburg. Lukas Schönherr (Lesle) konnte dabei in seiner Klasse den sensationellen dritten Platz erlangen! Für alle, die daran teilnahmen, war es ein unvergesslicher und vor allem lustiger Tag.



Fotos © Christoph Schultes

ADEG
LARCHER

WILLKOMMEN DAHEIM

T. 05265 20060



Foto © Hermann Novotny

Auszeichnung für Burkhard Markt

Im Rahmen der 70. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes am 14. April 2018 in Innsbruck wurde unserem Ehrenoberschützenmeister Burkhard Markt (links) die goldene Verdienstmedaille vom Landesoberschützenmeister HR Dr. Christoph Platzgummer überreicht.

Von Manuela Mayer

Der neue Grill- und Kinderspielplatz beim Kletterparkplatz ist offiziell eröffnet!

Am Samstag, 26. Mai 2018 konnte die Gemeinde Nassereith den neu errichteten Grill- und Kinderspielplatz seiner Bestimmung übergeben. In Beisein des Bürgermeisters Herbert Kröll, Vizebürgermeister Gerhard Spielmann, Obmann Dorf(er)Leben Christian Öfner, Kordula Kranewitter vom TVB Imst/Umgebung und einiger Gemeinderäte erfolgte die offizielle Eröffnungsfeier.



Die Formation „Nassereith3“ sorgte bis spät in die Nacht für tolle Livemusik und eine ausgelassene Stimmung bei den Festbesuchern.

Fotos@ Manuela Mayer

Zahlreiche Kinder freuten sich sichtlich über den neuen öffentlichen Kinderspielplatz im Zentrum von Nassereith. Auch die neu errichtete Grill- und Feuerstelle wurde von zahlreichen Nassereitherinnen und Nassereithern kulinarisch in Betrieb genommen. Die Mitglieder des

neuen Ortsvereines „Dorf(er)Leben Nassereith“ kümmerten sich um das Wohl der Gäste und um einen reibungslosen Ablauf dieser Festveranstaltung. Der neue Grillplatz kann – nach vorheriger Anmeldung und Genehmigung durch die Gemeinde Nassereith – natürlich von al-

len Nassereitherinnen und Nassereithern sowie unseren Feriengästen genutzt werden. Wir hoffen sehr, dass der neue Grill- u. Kinderspielplatz gut angenommen und als weiterer kleiner Beitrag für ein aktives und vielfältiges Dorfleben in Nassereith angesehen wird.

Die Grillstelle kann für einen Kostenbeitrag von 10,- Euro angemietet werden. Dafür muss man sich bei der Gemeinde Nassereith, während der Amtsstunden, anmelden und eine Kautions von 50,- Euro hinterlegen. Gegrillt werden darf bis 24.00 Uhr. Das Feuer muss beim Verlassen der Grillstelle gelöscht und der Platz sauber hinterlassen werden.

platzhirsch 
CAFE | PUB | BAR

WWW.PLATZHIRSCH-CAFE.AT
POSTPLATZ 31 | 6465 NASSEREITH

Geöffnet: MO - DO 09:00 bis 23:00 Uhr
FR-SA 09:00 bis 02:00 Uhr

KFZ STURM
6465 Nassereith

Reparaturen aller Marken

www.kfz-sturm.at
kfz.sturm@aon.at
+43 (0)5265 5327 | 0676 7096139

Unsere Jugend in Nassereith

Von *Stefanie Niedermayr*

Am 8. Jänner 2018 startete der Verein Dorf(er)LEBEN gemeinsam mit der Plattform „Offene Jugendarbeit Tirol – Pojat“ eine Jugendumfrage und versendete an ca. 120 Jugendliche einen Fragebogen.

Die Präsentation der Ergebnisse fand am 16. Februar 2018 im Posthotel Nassereith statt. Mehr als die Hälfte der Nassereither Jugendlichen hatten ihre Meinungen zu den Themen Freizeitangebote, Mobilität, Projekte und Aktivitäten abgegeben.

Danke an die Jugendlichen

Es ist schön zu erkennen, wie sehr sich die Jugend von Nassereith an der Gestaltung unseres Dorfes beteiligt. Um zu erfahren, wie Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen wollen und ob der Wunsch nach einer kostenlosen Beratung bzw. Unterstützung bei verschiedenen Anliegen vorhanden

ist, haben wir dies bei einem gemeinsamen Treffen mit den Jugendlichen ausgelotet. Zusammen arbeiteten wir an der ersten Umsetzung eines Jugendtreffs. Nur durch eine Vielfalt von kinder- und jugendadäquaten Angeboten können die einzelnen Kinder und Jugendlichen erreicht werden und damit die notwendigen präventiven und integrativen Wirkungen erzielt werden.

Jugendraum wird bald realisiert

Auf Grundlage des ausgearbeiteten Projektes beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith am 8. Mai einstimmig die Realisierung eines Jugendtreffs mit einem Jugendbetreuer. Unser Ziel ist es, im Juli gemeinsam mit allen Jugendlichen den Jugendraum zu gestalten und einzurichten. Dieser soll dann voraussichtlich in den Sommerferien jeweils Freitag und Samstag am Nachmittag ge-

öffnet haben. Die Plattform "Offene Jugendarbeit" trägt wesentlich dazu bei, dass Kinder und Jugendliche zu eigenverantwortlichen und gleichberechtigten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen können. Mit dem neuen Jugendzentrum wird eine wichtige Anlaufstelle für unsere Nassereither Jugend geschaffen und ein Meilenstein in der qualitätsvollen und professionellen Jugendarbeit gesetzt.

Kontakt Daten

Verein Dorf(er)LEBEN Nassereith
Karl-Mayr-Straße 120
64650 Nassereith
Teamleiterin Jugend
Stefanie Niedermayr
0650/8615812
Stellvertreter Roland Ruepp
0650/4092116

„Huangart“ gesucht

Mittlerweile besuchen sieben Kinder von syrischen Flüchtlingsfamilien unsere Volksschule. Die tägliche Kommunikation mit den Nassereither Kindern ist natürlich die wichtigste Integrationsmaßnahme. Ungleich schwieriger Anschluss zu finden, gestaltet es sich hingegen für deren Eltern - im speziellen für die Frauen. **Eine Mutter von einem Volksschulkind** würde sich gerne mit der einheimischen Bevölkerung sprachlich austauschen. Wer Interesse dazu hat, meldet sich bitte unter redaktion@dnassreider.at



Tisir und Refaat aus Syrien besuchen seit heuer die Volksschule Nassereith. Sie genießen die selbstgemachte Gemüsesuppe.



Ing. Kastner Straße 182 · 6465 Nassereith · office@geos.cc · www.geos.cc



Gewerbegebiet 6 · 6493 Mils bei Imst · office@geo-alpinbau.at · www.geo-alpinbau.at

Neue Vorstandspitze bei den Traktorfreunden



Wer Geselligkeit und gemeinsame Aktivitäten mag, ist beim Traktorverein goldrichtig.

Foto© Alexis Wallas

Ende vergangenen Jahres hat Manfred Unterlechner die Führung des Vereins Traktorfreunde Gurgltal in jüngere Hände gelegt.

Mit Dominik Melmer wurde ein junger Obmann gewählt, der sich schon seit Jahren durch sein Engagement für die Vereinsspitze empfohlen hat. Ihm zur Seite steht Martin Maier als Vize. Bei der Hofübergabe im Hotel Post berichtete der scheidende Obmann über die zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2017. Manfred leitete den Verein sechs Jahre

lang. Für die vorbildliche Vereinsführung der letzten Jahre gab es dafür Lob von Bürgermeister Herbert Kröll. Das Jahr 2018 startete mit Vollgas. Den Anfang machte ein Vereinsgrillfest am Eisstockschützenplatz. Bei der Müllsammelaktion der Gemeinde wurde das Areal rund um den Fernsteinsee vom Abfall sauber gemacht. Im Mai besuchten zahlreiche Mitglieder mit ihren Oldtimern das Rietzer Traktorfest.

Kontakt: Obmann Dominik Melmer
Handy 0664/80038351



Manfred Unterlechner freut sich, mit Dominik und Martin eine gute Nachfolge gefunden zu haben.

Foto© Bernhard Egger

TRAKTORFEST am 1. Juli 2018 am Kletterparkplatz

Am Sonntag, dem 1. Juli findet am Kletterparkplatz das große Traktorfest statt. „Wir laden euch alle herzlich zum Vereinsfest ein. Wie in den Jahren davor gibt es wieder einen Traktorcorso durchs Dorf und eine Fahrzeugsegnung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Peter Reich“, freut sich Neo-Obmann Dominik Melmer auf euer Kommen.

Wir gratulieren herzlich...



...zur Goldenen Hochzeit!

Ernst und Helga Ögg sind seit 50 Jahren verheiratet.



André Hofer im Tiroler Landestheater

Von Claudia Siemon

Nach der Kammeroper „Totentanz“ von Kenneth Winkler, basierend auf Franz Kranewitters gleichnamigem Einakter*, die 2016/17 in den Kammerspielen des Tiroler Landestheaters (TLT) gegeben wurde, nahm das TLT in der Spielzeit 2017/18 erneut ein Stück des Nassereither Dramatikers in sein Repertoire auf: André Hofer. Das Stück, geschrieben 1902 und im selben Jahr uraufgeführt in Meiningen (Thüringen), war bereits bei seinem Erscheinen (vorsichtig ausgedrückt) äußerst umstritten und blieb es bis lange nach Kranewitters Tod.

Die erste Aufführung in Innsbruck (1903) löste einen Skandal aus; in Wien wurde die Aufführung am Volkstheater von der Zensur verboten. Noch 1959 protestierten konservative Kräfte gegen das Stück – es wurde zwar am TLT aufgeführt, doch einige Textstellen mussten abgeändert werden. In die Aufführung von 2017/18 nahm der Regisseur Thomas Krauß drei Szenen aus Marc Pommerenings Stück „Gottes Guerilla“ auf, das sich ebenfalls mit den Geschehnissen der Jahre 1809/10 befasst, wodurch der Blick über die Tiroler Landesgrenzen hinaus auf die gesamteuropäische Bedeutung des Kampfes gegen Napoleon gelenkt wird.

Kampf und Widerstand

Was löste nun den Widerstand gegen Kranewitters Hofer-Darstellung aus? Historisch und sachlich betrachtet ist Hofer ein Mann, der in seinem Kampf gegen Napoleon nach anfänglichen Erfolgen scheitert. Dieses Scheitern ist freilich nicht allein seine Schuld. Er wird schlecht beraten und manipuliert, wie es den Zeitgenossen am besten in ihre Pläne passt, vom Kaiser im Stich gelassen, und: Hofer ist eben kein Held und Übermensch, sondern ein ganz normaler Mensch mit Fehlern und Zweifeln, einer, der im Innersten weiß, dass er der ihm

gestellten Aufgabe nicht gewachsen ist. Und das ist genau der Punkt, an dem Kranewitters Darstellung vom tradierten Mythos (der übrigens erst lange nach Hofers Tod entstand, seine Blütezeit Ende des neunzehnten Jahrhunderts hatte und an dem bis weit ins zwanzigste Jahrhundert hinein (s.o.) festgehalten wurde) abweicht. Kranewitter bringt nicht einen selbstbewussten, zum Kampf entschlossenen Helden auf die Bühne, sondern einen Mann mit Selbstzweifeln, beeinflussbar, zum falschen Zeitpunkt starrsinnig – und am Ende bereit, die Verantwortung für das Elend, das sein Kampf über viele Tiroler Familien gebracht hat, zu übernehmen, und für sein Handeln den Preis zu zahlen: mit seinem eigenen Leben. Kranewitter erwähnt in seinem Stück nichts mehr von Hofers Anfangserfolgen. Der erste Aufzug zeigt ihn zu Beginn der vierten Schlacht am Bergisel, die er verlieren wird, und die durch den Friedensschluss des Kaisers mit Napoleon und die Abtretung Tirols an Bayern auch bereits sinnlos ist und ihn und seine Mitkämpfer außerhalb des Gesetzes stellt. Hofer erkennt das und will das Kämpfen beenden, wird aber von seinen Mitstreitern, darunter vor allem den Kapuzinerpater Haspinger, zum Weiterkämpfen angestachelt. Nach der verlorenen Schlacht besteht er – gegen den Rat Haspingers, der jetzt ebenso ent-

schieden und wortgewandt vom Kampf abrät, wie er davor dazu aufrief – darauf, weiterzukämpfen, doch auch dieses letzte Aufflackern von Widerstand wird blutig niedergeschlagen. Hofer flieht, versteckt sich auf der Pfandler Alm, wird verraten, von Franzosen und Italienern gefangen genommen, nach Mantua gebracht und dort auf Befehl Napoleons am 20. Februar 1810 erschossen.

Heldenmythos

Im Bewusstsein der Tiroler leben heute wohl zwei Bilder von Andreas Hofer nebeneinander fort: zum einen die „moderne“, vom Heldenmythos abrückende Vorstellung, zum anderen aber doch noch immer das Bild des untadeligen und unumstrittenen Tiroler Freiheitskämpfers – unter den Besuchern gab es einige, die beim Verlassen des Theaters entschieden, wenn nicht geradezu zornig, kommentierten: „Alles verfälscht! So war der Hofer it!“ Der Aufführung der Franz-Kranewitter-Bühne Nassereith (2009), dies sei hier abschließend ausdrücklich erwähnt, gelang es übrigens ebenso wie den Schauspielern des TLT, einen entmythisierten, irrenden und sich am Ende seiner Verantwortung stellenden Hofer lebendig und glaubhaft werden zu lassen.

* „Totentanz“ wurde 1919 zur Eröffnung der Neuen Kammerspiele in Innsbruck von Mitgliedern der Exlbühne uraufgeführt.

Nassereith auf dem Weg zur E5-Gemeinde!

Von Christian Öfner

Immer mehr Menschen tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch weniger wird und heimische, erneuerbare Energieträger zur Versorgung mit Wärme und Strom eingesetzt werden. Auch in Nassereith tut sich was. Wir Nassereitherinnen und Nassereither sind e5-Gemeinde!

Was bedeutet nun „Nassereith ist e5-Gemeinde“?

Das e5-Programm ermuntert und unterstützt unsere Gemeinde, ihre Energiepolitik zu modernisieren, Energie effizienter zu nutzen, Klimaschutzziele festzulegen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen. An dem Programm nehmen derzeit rund 46 Tiroler Gemeinden teil. Die Gemeinde Nassereith erhält dabei laufend begleitende Unterstützung und wird je nachdem, wie viele der möglichen Maßnahmen aus dem e5-Katalog umgesetzt wurden, wie Haubenköche mit "e" bis "eeee" ausgezeichnet. Derzeit sind wir gerade mit den Vorbereitungen für die erste Prüfung beschäftigt (Audit).

Die Bewertung erfolgt in den folgenden 6 Handlungsfeldern:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Aufbauend auf ein jährliches internes Audit unterzieht sich unsere Gemeinde anschließend mindestens alle drei Jahre einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission.

Warum ist Nassereith e5-Gemeinde?

Bis 2050 will Tirol erneuerbare Energieressourcen intensiv ausbauen und den Energieverbrauch halbieren. Als Teil der e5-Familie trägt unsere Gemeinde aktiv zur Erreichung dieses Zieles bei.

Wer ist das e5-Team in unserer Gemeinde?

Die Teammitglieder sind Bgm. Herbert Kröll, Vzbg. AL Gerhard Spielmann, GR Manuela Mayer, Dietmar Unterlechner, Kurt Stengg und Christian Öfner.

Was genau macht das e5-Team für unsere Gemeinde?

Auf Gemeinde- wie auch auf Bürgerebene lassen sich kleine und große Energiemaßnahmen setzen. Von einer Ladestation für E-Autos bis hin zur Wärmedämmung eines Gemeindegebäudes – Potenzial besteht in vielen Bereichen. Gemeinsam wird so unsere Gemeinde für alle Generationen lebenswerter.



Barbara Erler-Klima (Energie Tirol) mit AL Gerhard Spielmann bei der Übergabe der e5-Tafel. Nassereith ist damit offiziell eine der 46 Tiroler Gemeinden, die an diesem Programm teilnehmen.



STERZINGER
HOTEL POST
NASSEREITH

www.posthotel-nassereith.at

Geöffnet von Montag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



IHR EXPERTE
FÜR VERSICHERUNG, VOR-
SORGE UND VERMÖGEN

Bernhard Egger
Mobil: 0664/402 93 93
E-Mail: bernhard.egger@allianz.at

 Allianz Bernhard Egger 

Aus dem Gemeinderat



Von Gerhard Spielmann

Beschlussfassungen (auszugsweise)

GR-Sitzung vom 08. Mai 2018

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung - Zustimmung zum Übereinkommen zwischen der Gemeinde Nassereith und dem Land Tirol/Landesstraßenverwaltung betreffend Veräußerung von Teilflächen der Gp. 691/105ua. zur Umsetzung eines Straßenbauvorhabens (B189).

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 14-Ja Stimmen und einer Enthaltung dem Übereinkommen zwischen der Gemeinde Nassereith und dem Land Tirol, Landesstraßenverwaltung betreffend Veräußerung von Teilflächen zum Preis von € 1,37 der Gp. 691/105 ua. zur Umsetzung eines Straßenbauhabens (B189) zuzustimmen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung - Zustimmung zur dauerhaften Inanspruchnahme einer Teilfläche der Gp. 2802/3 (Öffentliches Gut) bei Projektumsetzung der Neugestaltung der Aus- u. Einfahrt im Bereich Raststation Rastland (B179).

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt einstimmig (15-Ja Stimmen) der dauerhaften Inanspruchnahme einer Teilfläche der Gp. 2802/3 (Öffentliches Gut – ca. 5 m²) bei der Projektumsetzung der Neugestaltung der Aus- u. Einfahrt im Bereich Raststation Rastland (B179) auf Grundlage der vorliegenden Projektplanung die Zustimmung zu erteilen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith mit der gleichen Stimmenanzahl der Entlassung (Exkamerierung) der gegenständlichen

Teilfläche von ca. 5 m² aus dem öffentlichen Gut die Zustimmung zu erteilen.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung - Ansuchen des Herrn Stefan Trenker um Verkauf einer Teilfläche (ca. 800 m²) der Gp. 3015 (Gewerbegebiet) zur Errichtung einer Spenglerei und Schwarzdeckerei.

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt einstimmig (15 Ja Stimmen) den Antrag von Herrn Stefan Trenker, Sachsengasse 92j, Nassereith zu entsprechen und diesem auf Grundlage des vorliegenden Teilungsplanes AVT-Vermessung GZ 58871/18 eine Teilfläche der Gp. 3015, KG. Nassereith im Ausmaß von ca. 800 m² zum Preis von € 50,00 pro m² zur Errichtung einer Spenglerei und Schwarzdeckerei zu verkaufen.

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung - Gewährung einer außerordentlichen Subvention in Höhe von € 1.500,00 an die Kameradschaft Nassereith aus Anlass des 125-jährigen Bestandsjubiläums.

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt einstimmig (15 Ja Stimmen) entsprechend des Antrages der Kameradschaft Nassereith v. 10.04.2018, der Kameradschaft Nassereith aus Anlass des 125-Jahr Jubiläums und der Herausgabe einer Festschrift eine einmalige außerordentliche Subvention in Höhe von € 1.500,00 zu gewähren.

TOP 15.3: Die Gemeindefraktionen "Wir

für Nassereith" & "BIN" ersuchen den Gemeinderat folgenden TOP auf Tagesordnung zu nehmen: Die Erweiterung des Recyclinghofes sollte noch im Jahr 2018 durchgeführt und wenn erforderlich fremdfinanziert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (15 Ja Stimmen) die Kosten für die Erweiterung des Recyclinghofes möglichst bald zu erheben und die Angebote einzuholen. Sollte eine Finanzierung dieses Jahr möglich sein, sollten die Arbeiten noch dieses Jahr durchgeführt werden.

TOP 15.4: Die Gemeindefraktionen "BIN" und "Wir für Nassereith" stellen den Antrag, der Gemeinderat soll beschließen, ein nachhaltiges Konzept für die Erhaltung u. Entwicklung des Dorfzentrums auszuarbeiten, die dafür erforderlichen Schritte unter Einbeziehung des Gestaltungsbeirates zu setzen und einen Termin für die Begehung zu fixieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, (15 Ja Stimmen) Impulse für eine nachhaltige und effektive Entwicklung des Dorfzentrums zu setzen und einen Begehungstermin mit dem Gestaltungsbeirat des Landes Tirol, dem Bauausschuss und allen interessierten Gemeinderäten zu fixieren.

Alle Informationen zu den
Beschlussfassungen des Gemeinderates
finden sich auch auf unserer
Gemeindehomepage
www.nassereith.at



T. 0664 120 94 30 • www.boden-gritsch.at



Foto© FC Nassereith

Neue Vereinsführung beim FC Nassereith

Von Hermann Krabichler

Am 16. Februar 2018 wurde bei der Jahreshauptversammlung des FC Nassereith ein neuer Vorstand gewählt. Nachdem bei einer der letzten Vorstandssitzungen bekannt wurde, dass der bisherige Obmann und auch sein Stellvertreter ihr Amt zur Verfügung stellten, mussten die verbliebenen Vorstandsmitglieder viele Gespräche führen, um einen fast komplett neuen, jungen Vorstand zu formieren.

Mit Josef Neururer wurde ein ehemaliger, sehr erfolgreicher Spieler des FC Nassereith, als Obmann gefunden. Ihm zur Seite als Stellvertreter stehen Sven Rappold und Josef Krabichler. Kassier blieb Hubert Sturm, der im vergangenen Jahr ein Budget von über 30.000,- Euro zu verwalten hatte. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind großteils Spieler der Kampfmannschaft.

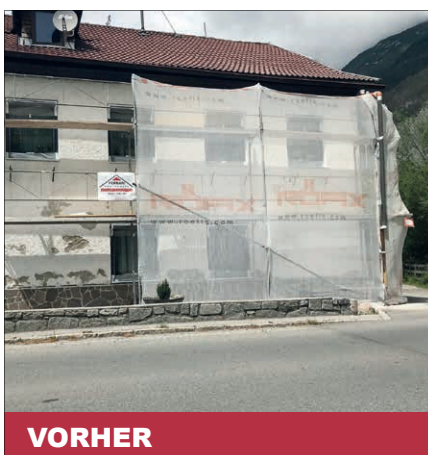
Fußball ist ein Teamsport

Es wird jeder gebraucht. Ordner, Betreuer, Platzwart, Kantinendienste usw. und ganz besonders Eltern, die ihre Kinder zum Training, das auch in unseren Nachbargemeinden sein kann, bringen. Im Nachwuchs haben wir seit 2 Jahren eine Spielgemeinschaft mit Tarrenz, da es kaum mehr möglich ist, genügend Spieler eines Jahres für den Fußball zu begeistern. Dabei ist Fußball – wie jeder Mannschaftssport – eine gute Schule für soziale Kompetenz. Man muss sich durchsetzen lernen,

auch nachgeben können, Kompromisse eingehen und mit Mitspielern, Schiedsrichter und Zuschauern respektvoll umgehen. Man muss sich an Regeln halten.

Die Herbstsaison hat sehr verheißungsvoll begonnen

Leider hat der sportliche Erfolg nicht bis zum Ende angehalten und die Kampfmannschaft hat den 14. und letzten Platz der 1. Klasse West erreicht, allerdings mit Auswärtssiegen gegen die zwei ersten der Tabelle. Mit dem neuen Trainer Norbert Raich, ebenfalls ein ehemaliger Spieler und Trainer des FCN hoffen wir, den Klassenerhalt zu erreichen. Als ehemaliger Obmann wünsche ich der Mannschaft viele fair erkämpfte Punkte, viele Zuschauer und vielleicht auch neue Mitglieder. Ich bedanke mich bei den Sponsoren, die den Verein durch eine Werbetafel am Sportplatz finanziell unterstützen. Es ist noch genügend Platz für eventuell auch neue Sponsoren. Mein Dank gilt vor allem der Gemeinde Nassereith für die großzügige Unterstützung.



ökologisch dämmen mit Isocell

FERRARI
TROCKENBAU

DACHBODENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG
FASSADENDÄMMUNG • PUTZ • ESTRICH

Ferrari - Zoller OG
6465 Nassereith | Sankt Wendelin 24
T. 5265 5167 | 0664/2122641
ferrari-trockenbau@hotmail.com



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr



Am Samstag, den 05. Mai 2018 fand in Nassereith die traditionelle Florianifeier zu Ehren des Schutzpatrons der Freiwilligen Feuerwehr statt. Bei dieser Feier wird dem Hl. Florian sowie den bereits verstorbenen Mitgliedern, aber auch den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr gedacht.

Nach der Vergatterung der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith und der Musikkapelle Nassereith am Maibrunnen erfolgte die Meldung an den Bürgermeister durch unseren Kommandanten Jürgen Ruepp. Anschließend marschierten die Formationen in Begleitung aller Feuerwehrfahrzeuge zur Pfarrkirche Nassereith, wo die heilige Messe - zelebriert durch unseren Feuerwehrkuraten Mag. Josef Ahorn - stattgefunden hat. Nach der Messe erfolgte die Segnung der Mannschaft und der Fahrzeuge am Kirchplatz.

Beim anschließenden Festakt im Gemeindesaal wurde den verstorbenen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith gedacht. Nach der Begrüßung und Ansprache durch Kommandant Jürgen Ruepp wurden die Ehrungen und Auszeichnungen übergeben. Erfreulich war,

dass auch heuer wieder eine Angelobung eines neuen Feuerwehrmitgliedes durchgeführt werden konnte: So wurde unser Probefeuerwehrmann Benjamin Fitsch in den Aktivstand überstellt und zum Feuerwehrmann befördert. Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann wurde Lukas Unterlechner und vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister wurde Peter Pedit befördert.

Zahlreiche Ehrungen

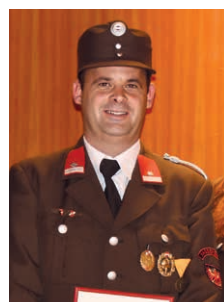
Folgende Personen wurden für ihren verdienten Einsatz bei der Feuerwehr Nassereith geehrt: Medaille für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: Otto Kuen, Walter Götsch. Medaille für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: Burkhard Gassler. Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: Gerold Riess.

Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: Christian Rueland, Martin Mair.

Die Umrahmung des Festgottesdienstes und der Florianifeier erfolgte durch die Musikkapelle Nassereith, welcher unser aufrichtiger Dank gilt, sowie dem Rastland Nassereith für die hervorragende Verköstigung bei unserer Florianifeier.



Eine besondere Ehre wurde unserem ehemaligen Schriftführer Herwig Bosshard zuteil. Nach seiner 15-jährigen Tätigkeit als Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith stellte er sich bei den Neuwahlen im März nicht mehr der Wahl und schied daher aus dem Ausschuss aus. In Dank, Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste als Schriftführer wurde ihm das Verdienstzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst verliehen.





Helfen kennt kein Alter

Fotos©RK Nassereith

Von Nadja Saurwein

Die Einführung von Kindern bzw. Jugendlichen in die Erste Hilfe sowie in die Sanitätshilfe und in die Arbeit des Roten Kreuzes ist der Rot Kreuz Ortsstelle Nassereith ein besonderes Anliegen.

Im Oktober 2017 wurde daher neuerlich mit der Ausbildung einer Jugendgruppe begonnen. Unter der Leitung von Florian Zweibrot und seiner Stellvertreterin Vera Hoffmann werden die Kinder in wöchentlichen Schulungen gewissenhaft auf den Dienst am Nächsten vorbereitet. Neben den Allgemeinen Erste Hilfe Maßnahmen stehen auch der Patientenkontakt, das richtige Absetzen eines Notrufs, das Anlegen von Verbänden sowie die Reanimation mit einem Laiendefibrillator auf dem Programm. Zusätzlich zu den Unterrichtseinheiten bieten Stationsbetriebe die Möglichkeit, das erworbene Wissen in der Praxis anzuwenden. Unterstützt werden die Jugendgruppenleiter dabei durch ehrenamtliche Sanitäter unserer Ortsstelle,

die als Figurant, Betreuer und Prüfer bei diversen Übungen zur Verfügung stehen. Seit feststeht, dass unsere 8 Jugendlichen am Leistungswettbewerb Bronze I teilnehmen werden, wurden die Schulungen und Trainingseinheiten intensiviert. Dieser zeitaufwändige Einsatz machte sich bereits bei einem Vorwettbewerb am 14. April 2018 in Imst bezahlt, bei dem sowohl ein Theorie- als auch ein praktischer Teil zu absolvieren war. Beide Gruppen mit Nassereith Beteiligung konnten sich dabei für den Landesjugendwettbewerb vom 1. bis 3. Juni 2018 in Kufstein qualifizieren. Die Gruppe „Teamwork Nassereith“ besteht aus 5 Nassereith Jugendlichen und einem Burschen aus Telfs. Je 3 Nassereith und 3 St. Leonharder Kinder bilden die Mischgruppe „Nassereith - St. Leonhard“. Erfreulicherweise konnten auch beim Landesjugendwettbewerb beide Gruppen das Leistungsabzeichen Bronze I erringen, was bei den Jugendlichen und ihren Betreuern wahre Begeisterungstürme auslöste.



Das Rote Kreuz Nassereith bedankt sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme am Watterturnier 2018. Besonderer Dank gebührt den Sponsoren der Veranstaltung, welche Gutscheine und Sachpreise zur Verfügung stellten. Nach hart umkämpften Runden standen die Sieger fest. Der 1. Preis ging an die Paarung Siggie Wallas und Roland Koch, den 2. Platz belegten Roland Tschann und Klaus Krabichler. Den 3. Platz errangen Matthias Bosshard und Matthias Dippold.

Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur schlechte Kleidung



Den Tag im Freien genießen wir bei Sonnenschein und bei Regen. Dank guter Ausrüstung spazieren wir auch mal genüsslich durch eine Pfütze. Außerdem gibt es im Bach viel mehr schnell fließendes Wasser zu sehen, nachdem es geregnet hat. Gespannt schauen wir ins Wasser: Boah, das rinnt aber schnell!

Fotos© KIGA Nassereith



Mit Knöpfen kann man allerhand machen ... eine bunte Schnecke auflegen, zum Beispiel. Oder einfach nur tief in das Körbchen greifen, weil es fein ist. Im Gruppenraum gibt es verschiedene Materialien zum Bauen, da gibt es viel Gelegenheit, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen.

Fit mach mit!



Nach dem Spielen ist auch das Turnen im Turnsaal toll für uns, wir können dort verschiedene Bewegungen ausprobieren und unsere Geschicklichkeit trainieren.



Backe, backe, Kuchen...Genaues Nachschauen, ob ein Stück Eierschale drinnen ist, ist wichtig, denn sonst wird das Geschmackserlebnis von einem lauten Geräusch begleitet.

Unser Revier vor der Schulhaustür!

Von Thomas Köhle



Dass die Kinder mit „ihrem“ Schulhof eine Riesengaudi haben, zeigt auch der bunt bemalte und sehenswerte Zaun.



Nach anstrengenden Unterrichtsstunden sich einfach 'mal „hängen lassen“...

Fotos © Thomas Köhle

„Schia, wenn må mittelt im Dorf Kinder heart...“ Davon kann sich jede/r schon am Postplatz überzeugen, wenn sich die Volksschulkinder lautstark beim Spielen, Turnen und Toben im Schulhof bemerkbar machen. Gelegenheit für solche Hörerlebnisse sind vor Schulbeginn und nach Unterrichtsende, bei den Pausen, beim Sportunterricht oder bei der Nachmittagsbetreuung.

„... und wenn's it gräd Pickl schneibt...“, dann findet die große Pause immer draußen im Schulhof statt. Läutet's zu dieser Bewegungspause, dann gibt's für die Kinder kein Halten mehr. Bewegung im Freien ist mittlerweile eben ein Fixpunkt im Unterrichtsgeschehen.

„Wenn må schau'n, schau'n, schau'n ibern Zaun, Zaun, Zaun ...“ Der von den Kindern gestaltete Schulhofzaun ist ein echter Hingucker, der oft und gerne von (Zaun-)Gästen fotografiert wird. Mit attraktiven Kletter- und Spielgeräten, Asphaltstreifen und Kunstrasen wurden sinnvolle Investitionen getätigt, die noch dazu größtenteils mit Fördergeldern für die schulische Tagesbetreuung finanziert werden konnten.

Und wenn's jetzt tatsächlich jemand geben sollte, der während der Ferienzeit die Schule nicht mehr sehen, aber auf Spielgeräte nicht verzichten will, der kann ja den neuen Spielplatz beim Kletterparkplatz ausprobieren...



Gemeinsam mit den bunten Zaungesichtern lachen da Leonie, Sarah, Marie-Sophie und Saphira in die Kamera!



Schulhof, Schulhaus, Kirche... alles im Herzen Nassereiths.



Toni Donnemüller und Falk Paech strahlen bei der Stockübergabe mit Schulleiter Thomas Köhle und den Kindern der 2b Klasse um die Wette!

Foto © Walter Kiechl

Stocksport erobert den Turnsaal

Von Thomas Köhle

Nachdem einige Klassen in diesem Schuljahr schon auf der Stockschießanlage diese Sportart mit großer Begeisterung ausprobieren konnten, folgte nun der nächste Schritt der erfolgreichen Kooperation zwischen Schule und Verein. Kassier Falk Paech und Schriftführer Toni Donnemüller übergaben vom ESC Nassereith und der Gemeinde gesponserte Kunststoff-Stöcke. Diese eignen sich perfekt für den Turnsaalboden, davon können sich jetzt alle Kinder im Sportunterricht überzeugen. Eine sinnvolle Initiative zur gezielten Nachwuchsarbeit, die vielleicht sogar in Zukunft zum Aufbau einer Jugendgruppe beitragen kann!

Foto © Thomas Köhle



Perfekte Einschulung durch „ESC –Urgestein“ Toni. So werden die Volksschüler/innen mit dem Stocksport vertraut gemacht.

Burghausen und "Donau in Flammen"

Von Jochen Königs

Unser diesjähriger 3-tägiger Frühjahrsausflug über Pfingsten nach Burghausen in Oberbayern startete bei angenehmer Temperatur und leicht bewölktem Himmel am Freitag in der Früh mit 44 gut gelaunten Pensionisten an Bord unseres Luxusbusses der Firma Auderer aus Imst. Als Gäste konnten wir unterwegs noch Pensionisten aus Tarrenz, Innsbruck und Volders begrüßen.

Unser Chauffeur Hans und die persönliche Reiseleiterin Sieglinde führten uns dann sicher und hervorragend organisiert über Strass (kleines Frühstück) und Reith im Winkel (großer Schweinsbraten im "Kuhstall"), nach Burghausen zum 4 * Hotel Glöcklhofer. Das Eintreffen in Burghausen am frühen Nachmittag ermöglichte es einigen von uns noch einen ersten Erkundungsgang der längsten Burganlage der Welt (1051 m) und der romantischen Altstadt an der Salzach durchzuführen. Nach einem guten Buffet am Abend konnte man sich im sehr schönen Wellnessbereich von den "Reiseanstrengungen" erholen.

Die zweistündige Führung durch die Burganlage am nächsten Morgen mit den "Burgfreifrauen" Elena und Pamela als Führerinnen stellte eine ausgesuchte Köstlichkeit an geschichtlichem Wissen gepaart mit gesundem, bodenständigen Humor dar. Das war eines der Highlights der Reise. Nach einem ausgezeichneten Mittagssmahl im

Hotel Post in der Altstadt fuhren wir nach Passau, der Dreiflüssestadt an der Donau. Wir hatten genügend Zeit, die historische Altstadt mit dem Dom zu erkunden, bevor wir an Bord unseres Luxusschiffes "Christall" / MS Donau einchecken konnten. Die reservierten Plätze an Bord boten bei der ca. einstündigen Schiffsreise donauaufwärts eine gute, gemütliche Aussicht auf die Donauauen. Erfreulich war das inkludierte Abendessen. Uplötzlich begann ein gewaltiges Böllern von den Ufern der Donau aus und alle Passagiere stürmten an Deck. Das große Feuerwerk hatte begonnen. Es war ein gigantisches Spektakel aus Farben, Böllern und Sternen, einzigartig und "echt schea" wie eine Dame aus dem Außerfern bemerkte. Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir über Altötting, dem bekannten bayerischen Wallfahrtsort, mit einer Rast am Tegernsee weiter über Buch und verbunden mit einer Einkehr beim Bucherwirt der Heimat entgegen. Es war eine wunderschöne Reise in unsere nähere Umgebung nach dem Motto „das Schöne liegt so nah“. Der Dank ergeht an alle, welche diese Reise organisiert und betreut haben, an unsere Reiseleiterin Sieglinde, Hans, unseren Chauffeur, die Schnaps- und Sugargirls Gerda und Marlies, unseren Brennschmelzer Hermann, dem Spender des "eau de vie" dem "Lebenswasser" und natürlich unseren Obmann Reinhard für die ausgezeichnete Betreuung.

Frühjahrstreffen der Senioren

Von Reinhard Walter

Obmann Reinhard Walter konnte fast 70 Senioren zu einem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen begrüßen. Leider war Bürgermeister Herbert Kröll terminlich verhindert. Bei dem Fotovortrag von Otto Kuen über Nassereith von einst und heute konnte man sehen, wie sich unser Ort über Jahrzehnte verändert hat. Es war wieder ein gemütlicher Nachmittag für uns Senioren. Ein Dankeschön dem Team vom Hotel Post für die gute Bewirtung. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Jochen Königs, der mit dem Seniorentaxi unsere Senioren chauffierte.



Der Fachmann in Ihrer Nähe!

SIMON STENGG
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



Oberer Mooswaldweg 21 · A-6416 Obsteig · Tel.: 0664 / 3052784
info@simonstengg.at · www.simonstengg.at

Josef Wörndle aus Nassereith - der Arzt von Skobolew

Von Hans Kirschner

Josef Anton Wörndle wurde am 05.09.1893 als Sohn des k.k. Försters Josef sen. in Nassereith geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Josef jun. ist der Cousin des Kaufmanns Alois Wörndle jun., den sicher noch einige Leser gekannt haben.

Im Jahr 1905 wechselte Josef auf das k.k. Staatsgymnasium nach Bregenz, an dem er auch die Reifeprüfung ablegte, um danach ein Medizinstudium zu beginnen. Jedoch das Jahr 1914 und der Kriegsausbruch veränderte alles!

Obwohl er die Studien noch nicht abgeschlossen hatte, wurde Josef Wörndle als Mediziner eingezogen. Er wurde Assistenzarzt und somit als Sanitätsoffizier dem 36. Infanterie Regiment „Reichsgraf Browne“, 9. Feldkompanie zugeteilt. Jedoch schon in den ersten Tagen des Februar 1915 gerät er bei den Kämpfen um Przemyśl - zum Glück unverwundet - in russische Gefangenschaft. Vorerst wird er nach Kiew gebracht, anschließend kommt Josef Wörndle in das Kriegsgefangenenlager nach Skobolew in Turkestan und wird dort fünf Jahre - bis 1920 - interniert. Skobolew liegt im Osten des heutigen Usbekistan. Der Ort hieß bis 1907 Nowy Margelan, danach bis 1924 Skobolew und seitdem auf Usbekisch Farg'ona. Das Gefangenenlager war für damalige Verhältnisse in der unvorstellbaren Entfernung von 6000 km von Nassereith entfernt.

Assistenzarzt Wörndle wird bald auch in Skobolew als Arzt im Lazarett eingesetzt. Gegen Ende des Jahres 1915 schreibt er seinem Vater nach Nassereith: „Es sind eine große Anzahl Tiroler in Skobolew. Der hier befindliche Herr Landtagsabgeordnete Feichter vom Pustertal braucht uns leider sehr oft.“

Sebastian Feichter, „Nellbauer in Toblach“, geriet mit seinem Tiroler Landsturmbataillon 1915 in russische Gefangenschaft. Er schreibt Mitte 1917 nach Hause: „... Mein

besten Freund hier in der Gefangenschaft ist der Mediziner Wörndle aus Nassereith, dem ich sehr großen Dank schulde. Nicht nur mir, sondern sämtlichen Tirolern hier, ist er ein Helfer in der Not.“

Im Steppenlager Skobolew mussten die Gefangenen viele Entbehrungen und vor allem Hunger ertragen. Die Arbeitsfähigkeit der Internierten wurde bis aufs letzte ausgebeutet. Viele Tausende starben, auch Josef Wörndle machte von 1916 bis 1918 eine dreijährige Malaria durch - überlebte aber.

Am 20. März 1920 verstarb in Nassereith sein Vater, ohne den Sohn wiedergesehen zu haben.

Der 22. Juni 1920 war für 1200 Invalide, unter denen auch Wörndle als Sanitätsmann mitfahren durfte, ein großer Tag - sie wurden entlassen! Wörndle hatte sich Arbeiterpapiere besorgt, um die Kontrollen passieren zu können, denn Offiziere und „Intelligenz“ wurden weiterhin interniert. Im Viehwaggon - 32 Mann bei 40 Grad - ging es nach Moskau, dafür benötigten sie 20 Tage! Dann weiter nach St. Petersburg in ein Sammelager. 28. Juli: Weitertransport nach Swinemünde, danach mit dem Schiff hinunter nach Stettin. Weiter über Berlin - Leipzig - Hof - Regensburg nach Passau und Innsbruck - dort Ankunft am 10. August 1920.

Nach der glücklichen Heimkehr nach Nassereith vollendete Josef Wörndle sein Studium und wurde dann u.a. Gemeinde- und Stiftsarzt in Zwettl, später für viele Jahre Gemeindefeldarzt von Lilienfeld in Niederösterreich, wo er auch am 24.02.1963 verstarb.

Fortsetzung folgt



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Sachsengasse 81a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at

Redaktion: Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter, Manuela Mayer, Christian Öfner, Stefan Schönherr, Christoph Schultes

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner

Layout: Sylvia M. Huber | www.photographisch.at

Druck: INNUBIS Grafik - und Werbeagentur, Imst

Titelseite: großes Foto© Sylvia M. Huber, kleines Bild oben© Thomas Köhle, kleines Bild unten© Manuela Mayer